

Aachen

Zehn Jahre am Netz

[30.11.2011] Die Stadt Aachen hat vor zehn Jahren damit begonnen, ihre Schulen mit moderner Soft- und Hardware auszustatten. Rund 40 Millionen Euro wurden seitdem in das Programm Aachener Schulen ans Netz investiert.

Das interaktive Web 2.0 war noch nicht in Sicht, 56K-Modems häufig noch Standard und Wireless LAN wurde kritisch gesehen, als sich die Verantwortlichen der Stadt Aachen weitsichtig auf die Fahnen schrieben: "Die städtischen Schulen müssen fit werden und bleiben für Computer, Internet und Co." Damit war vor rund zehn Jahren der Startschuss für das Programm Aachener Schulen ans Netz gefallen. Bei damals 79 städtischen Schulen und entsprechend großem Projektumfang mussten Organisation und Umsetzung gut geplant werden. Es wurde ein Projekt-Team, bestehend aus dem kommunalen IT-Dienstleister – damals noch die Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitungszentrale (GKDVZ), heute das Unternehmen regio iT –, dem IT-Management, dem Gebäude-Management, der Schulverwaltung sowie dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen gebildet. Die Schulen wurden ebenfalls an der Konzeption des Projekts beteiligt.

Schul-IT, regio iT, Aachen, Standardisierung

Bildquelle: Dieter Schütz/pixelio

Quelle: www.kommune21.de